

Protokoll

der 10. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Tourismusausschusses der Gemeinde Am Mellensee, am Dienstag dem 06.10.2009 in der Gaststätte „Wildpark“, Am Wildpark 5, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19.00 Uhr **Ende:** 20.25 Uhr

Anwesende: Herr Ch. Wuthe Herr B. Kosensky
Herr H.J. Thiemes Frau M. Unglaube

Verspätetes Erscheinen: Herr H. Habel 19.05 Uhr

Entschuldigt: Herr Dr. M. Scholz Frau S. Müller
Frau A. Lehmann

Unentschuldigt: Herr K.-U. Ritter-Bräuer

Namen der anwesenden Bediensteten:

| | |
|------------------|--|
| Herr F. Broshog | Bürgermeister |
| Frau A. Racholdt | Sachbearbeiterin Schulamt |
| Frau I. Friess | Leiterin der Kita „Abenteuerland“ |
| Frau Haase | Leiterin Hort Mellensee |
| Frau Nowara | Leiterin der Kita „Wirbelwind“ |
| Frau Keßler | SB Tourismus u. Wirtschaftsförderung und Protokollführerin |

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Anträge zur Tagesordnung –öffentlicher Teil-
03. Einwendungen zur Niederschrift der 08. und 09. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Auswertung der Elternbefragung Schließzeiten in den Kindereinrichtungen der Gemeinde Am Mellensee
06. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung
 - 6.1. Übertragung der Trägerschaft der Jugendarbeit der Gemeinde Am Mellensee auf einen freien Träger
 - 6.2. Weitere Beratungspunkte
07. Spielleitplanung
08. Information und Anfragen

Zu 01. Begrüßung und Eröffnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Thiemes, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste.

Er bedankt sich beim Verein pro Mellensee für die Durchführung der Abschlussveranstaltung zu den Flämingwandertagen und bei allen Vereinen für die Ausrichtung und Durchführung des Festes der Vereine. Beide Veranstaltungen sind zu den gelungenen Festen in unserer Gemeinde zu zählen und waren gut besucht.

Zu 02. Anträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil -

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 08. und 09. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zu den Niederschriften.

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Herr Gast beantragt für die Eltern ein Rederecht in der Sitzung.
Die Ausschussmitglieder stimmen, nach kurzer Beratung, dem Antrag zu.

Zu 05. Auswertung der Elternbefragung Schließzeiten in den Kindereinrichtungen der Gemeinde Am Mellensee

Herr Broshog betont, dass er als Bürgermeister diesen Fragebogen nicht an die Eltern herausgeschickt hätte, da er Suggestivfragen enthält, die zur Auswertung nicht herangezogen werden können.

Die Ausgabe erfolgte in seiner Abwesenheit.

Er stellt anhand einer Grafik die Auswertung der Umfrage dar.

Auffallend ist, dass die Hälfte der Eltern an der Umfrage nicht teilgenommen haben. Dieses gilt für Hort und Kindergarten gleichermaßen.

Es werden 376 Kinder in den Einrichtungen betreut, davon haben sich 203 Eltern an der Umfrage beteiligt.

Es kann davon ausgegangen werden, dass sich der übrige Teil, entweder für dieses Thema nicht interessiert, oder dies als Zustimmung für die Beibehaltung der Schließzeiten zählt.

In den Kindereinrichtungen hat die Umfrage ein Abstimmungsergebnis von 47% für die Abschaffung der Schließzeiten und 41% für die Beibehaltung der Schließzeiten ergeben. Ausschlaggebend für dieses Abstimmungsergebnis ist die Kita „Wirbelwind“ in Sperenberg, in der von den abstimmenden Eltern 29 für die Abschaffung und 7 für die Beibehaltung der Schließzeiten gestimmt haben.

Im Hortbereich hat die Umfrage ein Abstimmungsergebnis von 48% für die Beibehaltung der Schließzeiten und 37% für die Abschaffung der Schließzeiten ergeben.

Die Auswertung der Anregungen der Eltern hat ergeben, dass das Hauptanliegen, die flexiblen Betreuungszeiten sind.

Dazu gab es eine Beratung mit den Leiterinnen der Einrichtung. Es wird darauf hingearbeitet, dass nicht mehr die tägliche Betreuungszeit festgelegt wird, sondern eine wöchentliche Betreuungszeit vereinbart wird und die Eltern dann flexibel die Betreuungszeit auf die Wochentage aufteilen können.

Herr Broshog erläutert anhand der Kita „Wirbelwind“ die Situation, wenn es keine Schließzeiten in den Einrichtungen geben würde. Die Urlaubsplanung für die Mitarbeiter würde ergeben, dass an keinem Tag im Jahr die volle Besetzung des Personals vorhanden wäre. Das Land Brandenburg hat den niedrigsten Betreuungsschlüssel. Dies macht besonders den kleinen Einrichtungen Schwierigkeiten.

Kommt dann noch Krankheit und Weiterbildung in den Einrichtungen dazu, dann kann evtl. nicht immer die pädagogische Betreuung der Kinder gewährleistet werden. Alternativ müssen zusätzliche Mitarbeiter eingestellt werden, die wiederum erhebliche Personalkosten verursachen würden. Dieses würde auch Auswirkungen auf die Elternbeiträge haben.

Er weist darauf hin, dass es in der Gemeinde Am Mellensee immer einen beitragsfreien Monat gibt, wenn das Kind das ganze Jahr anwesend war.

Nach Ausführungen von Herrn Broshog entstand eine rege Diskussion zwischen Eltern und Ausschussmitgliedern, Kita-Leiterinnen und dem Bürgermeister.

Die Eltern fühlten sich bestärkt in ihrer Auffassung aus der letzten Sitzung, dass der Fragebogen nicht aussagefähig ist.

Es sollte eine Urlaubsabfrage zu Beginn des Jahres in den Einrichtungen erfolgen. In den Betrieben muss das Personal auch eingeteilt werden und eine Urlaubsplanung erfolgen.

Eine weitere Variante wurde von den Eltern vorgeschlagen. Da die Kinder im Hort zum größten Teil in den Ferien Urlaub in Anspruch nehmen, könnte immer ein Hort geschlossen werden und die Erzieher aus dem Hort dann in der Kita eingesetzt werden.

Frau Haase widerspricht dem Vorschlag, da dann im vollen Hortbetrieb die Erzieher durch ihren Urlaubsanspruch fehlen.

Gegen diesen Vorschlag spricht auch das Problem des Transportes der Kinder.

Dies unterstreicht Herr Tscherwinka auch. Sein Sohn ist so selbständig, dass er allein in den Hort geht und auch wieder nach Hause kommt.

Würde der Sperenberger Hort geschlossen, dann muss er als Elternteil eine Möglichkeit finden, das Kind zu bringen und zu holen und die Selbständigkeit des Kindes wird eingeschränkt.

Herr Kosicki informiert aus dem Kita-Ausschuss der Kita „Wirbelwind“, dass dort mit der Leiterin abgesprochen wurde, in dieser Kita das Pilotprojekt „Keine Schließzeiten“ auszuprobieren.

Frau Nowara, Leiterin der Kita, bestätigte diese Aussage. In Ihrer Einrichtung ist der größte Teil der Eltern gegen die Schließzeiten. Sie würde sich mit ihren Mitarbeitern bereit erklären, ein bis zwei Jahre die Einrichtung ohne Schließzeiten zu führen.

Frau Unglaube unterstützt den Gedanken ein Pilotprojekt durchzuführen.

Herr Thiemes weist darauf hin, dass ein Argument der Leiterinnen gegen die Abschaffung der Schließzeiten auch die Baumaßnahmen bei laufendem Betrieb wären. Dies bestärken die Leiterinnen der Einrichtung noch einmal.

Frau Racholdt gibt zu Bedenken, dass es Schritt für Schritt Veränderungen in den Einrichtungen geben sollte. Sie schlägt vor, im ersten Schritt die flexiblen Betreuungszeiten umzusetzen.

Herr Broshog teilt mit, dass im kommenden Jahr die Kita-Satzung überarbeitet werden muss und dort die flexible Betreuungszeit ihren Niederschlag finden wird. Es wird kein Pilotprojekt geben.

Nach abschließender Diskussion stimmen die Ausschussmitglieder darüber ab, dass sie der Gemeindevertretung empfehlen, die Schließzeiten in den Kindereinrichtungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis 3 x Ja 1 x nein

Zu 06. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung

6.1. Übertragung der Trägerschaft der Jugendarbeit der Gemeinde Am Mellensee auf einen freien Träger

Herr Broshog teilt mit, dass im Finanzausschuss darüber beraten wurde. Die Beschlussvorlage muss, in der Summe der finanziellen Auswirkung von 18.900,- € auf 28.600,- €, geändert werden.

Dies liegt daran, dass der alte Vertrag mit der EB die Jugendeinrichtungen in zwei OT (Mellensee und Sperenberg) betraf und der Vertrag mit dem DRK dahingehend abgeschlossen werden sollte, dass die Jugendeinrichtungen Kummersdorf-Gut und Kummersdorf-Alexanderdorf mit einbezogen werden.

Sollte der Jugendhilfeausschuss über einen finanziellen Zuschuss beschließen, so verringert sich die finanzielle Belastung für die Gemeinde Am Mellensee.

Das DRK soll auch für die Errichtung des "Hauses der Generationen" in Sperenberg gewonnen werden.

Frau Unglaube fragt, ob die Konzeption vorliegt, die im Vertrag vereinbart ist.

Herr Broshog teilt mit, dass diese noch in der Erarbeitung ist und abgestimmt werden muss.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vertrag zu und empfehlen der Gemeindevertretung den Vertrag mit der Änderung zu beschließen.

6.2 Weitere Beratungspunkte.

Es gibt keine weiteren Beratungspunkte.

Zu 07. Spielleitplanung

Herr Broshog ist sehr verwundert, dass dieser Tagesordnungspunkt überhaupt zur Sprache kam. Die Gemeinde Am Mellensee kann sich nicht mit der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow vergleichen. Im Gegensatz zu Blankenfelde-Mahlow hat die Gemeinde Am Mellensee einen Flächennutzungsplan, in dessen Zusammenhang diese Spielleitplanung erarbeitet werden muss.

Weiterhin existieren in unserer Gemeinde genügend Spielplätze.

Wir haben gerade die Anträge zur Sanierung der vorhandenen Spielplätze in Klausdorf und Gadsdorf, sowie die Neuerrichtung von Spielplätzen in Fernneuendorf und Kummersdorf-Gut gestellt.

Die Eigenanteile für die Sanierung übernehmen in Gadsdorf der Heimatverein und in Klausdorf die Bäder Am Mellensee GmbH.

Zu 08. Informationen und Anfragen

Herr Broshog informiert darüber, dass der Kaufvertrag für den Krummen See unterzeichnet wurde.

Er war von der Gemeindevertretung beauftragt, im Vertrag einen Zusatz zu vereinbaren. Dieser Zusatz bezieht sich darauf, dass im Falle einer Entscheidung über die kostenlose Weitergabe der Seen an Kommunen und andere Institutionen durch die BVVG die Rückerstattung des Kaufpreises erfolgen muss.

Dieser Zusatz ist vereinbart worden.

Die Ausschussmitglieder befürworten den Kauf.

Es wird noch einmal von den Ausschussmitgliedern gefragt, wann die Auswertung der Badesaison 2009 mit dem Pächter erfolgen wird.

Hierzu gab Herr Broshog bekannt, dass der Termin im November 2009 im Hauptausschuss sein wird.

Thiemes
Ausschussvorsitzender